

### 1. Die Automobilwirtschaft

Die Automobilwirtschaft ist eine der Kernbranchen im Nordwesten Deutschlands. Mit Produktionsstätten von Daimler in Bremen, Volkswagen in Emden und fast 400 Zulieferbetrieben in der Region ist der Automotive-Sektor einer der wichtigsten Wirtschaftszweige. So wird in der Metropolregion nahezu alles, was für den Bau von Kraftfahrzeugen benötigt wird, im Einzugsbereich der großen Produktionswerke hergestellt. Übergeordnetes Ziel des Netzwerkes Automotive Nordwest e.V. ist es, Hersteller, Zulieferer und Dienstleister zu verbinden und nachhaltig zu fördern. [...]

### E-Mobility

Gemeinsam arbeitet die Branche mit rund 95.000 Beschäftigten an der Verbesserung bestehender Antriebssysteme. Gleichzeitig verstärken die Unternehmen ihre Anstrengungen in der Entwicklung alternativer Technologien. Elektromobilität



berücksichtigt Klimawandel und Klimaschutzziele gleichermaßen und weist zukunftsweisende Potenziale auf. Vor diesem Hintergrund hat die Bundesregierung die Metropolregion Nordwest offiziell zur Modellregion „Elektromobilität in Deutschland“ erklärt. Im Rahmen dieses Projektes werden neue Technologien und Methoden für einen emissionsfreien Innenstadt- und Pendlerverkehr entwickelt, zeitgleich soll eine hohe individuelle Mobilität sichergestellt werden.

### 2. Die Ernährungswirtschaft

Der Nordwesten zählt zu den landwirtschaftlich wettbewerbsfähigsten Regionen Europas. Etwa 150.000 Menschen sind in der Landwirtschaft sowie in der Nahrungs- und Genussmittelproduktion beschäftigt. Herausragende Bedeutung für die Region haben vor allem die Tierhaltung und -veredelung, Anbau und Verarbeitung von Obst und Gemüse, die Fischerei sowie die jeweils vor- und nachgelagerten Branchen. Aufgabe der Akteure ist es, Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung entlang der Wertschöpfungsketten zu vernetzen und die Region im internationalen Markt als Ernährungsstandort zu positionieren.

Weite Ebenen, gute Böden und gemäßigte Temperaturen machen den Nordwesten zu einem produktiven Agrarland. Gleichzeitig hat die Lebensmittelverarbeitung in der Region eine große Tradition, weil schon seit Jahrhunderten viele Rohstoffe aus aller Welt in seinen Häfen ankommen. Beides zusammen hat der Metropolregion Nordwest eine führende Position in der europäischen Agrar- und Ernährungswirtschaft verschafft. Vor allem die Tierhaltung und -veredelung, die Genussmittelindustrie, der Anbau und die Verarbeitung von Obst und Gemüse sowie die Fischindustrie sind von herausragender Bedeutung. Hinzu kommen die vor- und nachgelagerten Branchen, beispielsweise die Agrartechnik. Insgesamt beschäftigen diese Wirtschaftszweige rund 156.000 Menschen in der Region.



### 3. Logistik & Maritime Wirtschaft

45 Die Metropole Nordwest hat sich dank ihrer leistungsfähigen Infrastruktur zu einem der dynamischsten Wirtschaftsstandorte in Deutschland entwickelt. Der Nordwesten ist mit seinen Häfen Drehscheibe und Umschlagplatz für Waren aller Art. Zu den Leuchttürmen der Metropolregion Nordwest zählen der Containerumschlag in Bremerhaven mit der längsten Stromkaje der Welt, das bundesweite erste  
50 Güterverkehrszentrum in Bremen als Nummer eins im deutschlandweiten GVZ-Ranking, weitere wichtige Logistik- und Distributionszentren sowie der JadeWeserPort in Wilhelmshaven als einziger Tiefwasserhafen Deutschlands.



Die Wettbewerbsfähigkeit der Hafenstandorte sowie der gesamten maritimen Wirtschaftsstruktur im Nordwesten muss durch eine zeitgerechte und bedarfsorientierte Realisierung von Infrastrukturprojekten, wie insbesondere die Hafenhinterlandanbindung des JadeWeserPorts sowie generell die Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur der Region, weiter gestärkt werden. [...] Durch die Auswirkungen des Klimawandels können sich globale Transportketten verändern und Warenströme regional verschieben. Hierdurch würde sich die Bedeutung von einzelnen Häfen für die globale Logistik verschieben.

### 4. Luft- und Raumfahrt

65 Spitzentechnologie aus der Metropole Nordwest ist maßgeblich an deutschen und europäischen Raumfahrtprogrammen beteiligt. Die Metropole Nordwest wird ihre herausragenden Potenziale in Aktivitäten umsetzen, um die Position der Luft- und Raumfahrt auf dem Weltmarkt zu stärken.

70 In der Metropolregion Nordwest sind derzeit rund 11.000 Mitarbeiter in der Forschung und Industrie für Luft- und Raumfahrt beschäftigt. Durch optimale Infrastrukturen und hochqualifizierte Fachkräfte haben sich die hiesigen Unternehmen und ihre Zulieferer international unverzichtbar gemacht. Die  
75 Netzbildung ist dabei ein zentrales Thema. Hier geht es um die technische wie auch organisatorische Vernetzung zwischen Endproduzenten, Zulieferern bzw. Dienstleistern und wissenschaftlichen Einrichtungen.



80

### 5. Gesundheitswirtschaft

Der medizinisch-technische Fortschritt, die Alterung der Bevölkerung und das wachsende Gesundheitsbewusstsein der Menschen machen die Gesundheitswirtschaft auch in der Metropolregion zu einer ausgesprochenen Wachstumsbranche.



Mehr als 150.000 Menschen arbeiten in der Metropole Nordwest im Gesundheitswirtschaftsbereich. Viele Unternehmen und Institutionen haben eine überregionale Bedeutung und strahlen somit als Leuchttürme weit über die Region hinaus. Ebenso sorgen zahlreiche Forschungseinrichtungen, Hochschulen und sonstige

Ausbildungsstätten für eine hohe Qualität und Professionalität der Beschäftigten in der regionalen Gesundheitswirtschaft.

Gemeinsam verfolgen sie die Ziele, den Bekanntheitsgrad der regionalen Gesundheitsbranche zu steigern, den branchenübergreifenden Erfahrungsaustausch zu fördern, Impulse im Bereich Forschung und Entwicklung zu setzen, Hemmnissen im regionalen Zusammenspiel abzubauen, Effizienz- und Qualität zu steigern und Wirtschaftsbeziehungen zu fördern.

### 6. Energiewirtschaft

Der Nordwesten ist die Energie-Drehzscheibe und garantiert die Versorgung mit fossilen Energien für ganz Deutschland (Anlandung, Verarbeitung, Lagerung von Erdgas). Zudem ist die Region der Wachstumsmotor für erneuerbare Energien: Forschung, Produktion und Export für Bioenergie, Photovoltaik, insbesondere aber für die Windenergie, On- und Offshore, finden hier statt.

Zentrale Herausforderungen sind die Sicherstellung der Energieversorgung, die Erweiterung und die Sicherung der Netze, der weitere Ausbau der erneuerbaren Energien, die Dezentralisierung von Energieerzeugung in der Region, d.h. mehr Unabhängigkeit vom globalen Energiemarkt, und die Entwicklung als „Ausbildungsregion“ für erneuerbare Energien. Gute Zusammenarbeit zeigen die bereits bestens funktionierenden Netzwerke in der Region, wie u.a. Forwind, der Windenergieagentur Bremerhaven/Bremen (WAB), dem Oldenburger Energiecluster (OLEC) oder next energy und viele weitere Partner.



**Arbeitsauftrag**

1. Erstellen Sie in Stichpunkten eine kurze Übersicht für jeden der sechs Branchenschwerpunkte (und fassen Sie diese auf einem Plakat zusammen).
2. Recherchieren Sie mit Hilfe des Internets zu den einzelnen Branchenschwerpunkten
  - wichtige Unternehmen
  - jeweils einen Studien- und Ausbildungsberuf der Branche

Quellen:

Metropolregion Nordwest: Handlungsrahmen 2010-2013 für die Metropolregion Bremen-Oldenburg im Nordwesten. <http://www.metropolregion-nordwest.de/portal/dokumente-900000012-10018.html?titel=Publikationen>, letzter Zugriff am 09.01.2018.

Metropolregion Nordwest: Handlungsrahmen 2018 - 2021 <http://www.metropolregion-nordwest.de/portal/dokumente-900000012-10018.html?titel=Publikationen>

Gesundheitswirtschaft Nordwest e.V.: Gesundheitswirtschaft für eine gesunde Region Nordwest. <http://www.gesundheitswirtschaft-nordwest.de/>, letzter Zugriff am 09.01.2018.

Metropolregion Nordwest: Die Speisekammer Deutschlands. <http://www.metropolregion-nordwest.de/portal/seiten/die-speisekammer-deutschlands-900000014-10018.html>, letzter Zugriff am 09.01.2018